

Wie liest man wissenschaftliche Texte?

1. Allgemeine Herangehensweise

- Einführung genau lesen, allgemeines Thema identifizieren, evtl. Erwartungen über den Inhalt formulieren.
- Den ganzen Text einmal querlesen.
- Den Text genau lesen (dabei Textverständnisstrategien anwenden, Unterstreichungen vornehmen, etc.); problematische/unverständliche Passagen identifizieren, aber zunächst nicht zu wichtig nehmen.
- Selektiv die problematischen Passagen durcharbeiten.
- Die Randnotizen noch einmal durchlesen, und den Schlussteil noch einmal genau lesen.
- Das eigene Verständnis des Textes mittels folgender Fragen überprüfen: Kann ich das Thema des Textes in ein oder zwei Sätzen kurz zusammenfassen? Was ist die Haupt-These des Autors? Was sind die wichtigsten Argumente/Belege?

2. Textverständnisstrategien

Top-down-Prozesse

- Textwissen aktivieren!
Mache dir dein Wissen über (logische) Textstrukturen klar (Einführung-Hauptteil-Schluss, Behauptung-Argumente, ...); beziehe den Titel des Textes sowie Zwischenüberschriften mit ein.
- Weltwissen und Fachwissen aktivieren!
Was weißt du bereits über die Disziplin (z.B. Linguistik) oder den Untersuchungsgegenstand (z.B. Sprache, bzw. Grammatik, Pragmatik, etc.); evtl. einführende Texte oder Einträge aus Fachencyklopädien durchlesen, bevor du den eigentlichen Text bearbeitest.
- Wissen über Ziele und Annahmen des Autors hinzuziehen!
Überlege, was du über den Autor weißt: hast du schon etwas von ihm/ihr gelesen, oder hast du Texte gelesen, in denen Bezug auf ihn/sie genommen wird; sagt der Autor selbst etwas über seine/ihre Annahmen, Ziele, etc.?
- Seminarkontext überprüfen!
Berücksichtige folgende Fragen: An welchem Punkt im Gesamtablauf des Seminars kommt der Text (Seminarplan überprüfen); was hat sich der Seminarleiter dabei gedacht, diesen Text zu lesen zu geben; welche anderen Texte sind diesem Text vorangegangen oder sind zur selben Sitzung zu lesen?

Bottom-up-Prozesse

Unbekannte Terminologie kann man sich über linguistische Wörterbücher erschließen (aber Vorsicht: verwendet der Autor den Begriff so, wie er im Wörterbuch definiert wird); man kann aber auch versuchen, Fachtermini aus dem Text selbst heraus zu verstehen:

- Ko-Text überprüfen!
Überprüfe den Satz, den Absatz, relevante Beispiele, und den gesamten Text auf Hinweise, worauf sich ein Begriff beziehen könnte.
- Analysiere die morphologische Struktur des Terminus!
Erkennst du einen oder mehrere Teile des Begriffs? Hast du ähnliche Begriffe bereits angetroffen?

3. Notizen und Unterstreichungen

- Vermeide exzessive Unterstreichungen oder Hervorhebungen mit farbigen Textmarkern (du hast nichts davon, wenn am Schluss der ganze Text unterstrichen ist)!
- Kommentiere jede Unterstreichung am Rand (sonst weißt du beim nächsten Lesen nicht mehr, warum du die Textstelle angestrichen hast)!
- Achte beim Unterstreichen vor allem auf folgende Textelemente (für die du dir eventuell eine eigene Kodierung ausdenken kannst):
 - Definitionen
 - Darstellung von Problemstellungen
 - Behauptungen/Hypothesen und Argumente/Belege für diese
 - Zusammenfassungen von Zwischenergebnissen und Schlussfolgerungen
- Ignoriere beim Unterstreichen Nebengedanken, Exkurse, etc.
- Am Rand solltest du auch deine Fragen und Reaktionen in knapper Form vermerken.